

LEHRGANGSLEITUNG

- **Assoz. Prof. Mag. Dr. Klaus Wegleitner**, Soziologe und Sorgeforscher, habilitiert im Fach Public Health & End-of-Life Care, assoziierter Professor an der Abteilung Public Care des Instituts für Pastoraltheologie und -psychologie der Karl-Franzens-Universität Graz, Vorstand des Vereins Sorgenetz www.sorgenetz.at
- **Dr. med. Andrea Knoflach-Gabis**, MAS (Palliative Care), MSc (Management for Health Professionals), Ärztin für Allgemeinmedizin – Spezialisierung in Palliativmedizin, Ärztliche Direktorin der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft
- **Christine Haas-Schranzhofer**, MSc (Palliative Care) MSc (Pflegermanagement), DGKP, Akad. Expertin in Intensivpflege, Akad. Expertin in Palliative Care, Buchautorin, Pflegedirektorin der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft
- **Mag. Verena Klaunzer**, PhD, Erziehungswissenschaftlerin, Leiterin der Akademie der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

Das Lehrgangsteam wird in der Lehre durch eine Reihe erfahrener Referent*innen aus den verschiedenen Professionen ergänzt.

ANMELDUNG UND KONTAKT

Die Formulare für Anmeldung und Bewerbung stehen zum Download auf www.hospiz-tirol.at zur Verfügung. Auf Anfrage schicken wir sie Ihnen gerne zu.

Tiroler Hospiz-Gemeinschaft,
Milser Straße 23, 6060 Hall in Tirol,
Tel. 05223 43700-33676, akademie@hospiz-tirol.at

ANMELDESCHLUSS:

11. November 2022

VERSTÄNDIGUNG ÜBER DIE AUFNAHME:

Dezember 2022

Maximal 25 Teilnehmer*innen

TEILNAHMEBEITRAG

Der Teilnahmebeitrag beträgt 2.230 Euro* pro Person, inkl. Skripten, zahlbar in drei Teilbeträgen: Aufnahmegebühr von 330 Euro bei Verständigung über die Aufnahme in den Lehrgang; erste Rate von 950 Euro drei Wochen vor dem ersten Seminartermin; zweite Rate von 950 Euro zum Beginn des dritten Blockseminars. Im Teilnahmebeitrag sind Pausengetränke und Obst enthalten. Die Kosten für Unterkunft und Mittagessen sind nach Bedarf selbst zu bezahlen.

* ermöglicht durch eine Förderung des Tiroler Gesundheitsfonds



FÖRDERMÖGLICHKEIT

Tiroler Bildungsgeld „update“

STORNOBEDINGUNGEN

Bei Rücktritt bis 27. Januar 2023 werden 50 Prozent des Teilnahmebeitrags in Rechnung gestellt. Bei späterem Rücktritt wird der gesamte Teilnahmebeitrag fällig.

KURSORT

Hospizhaus Tirol
Milser Straße 23, 6060 Hall in Tirol, Tel. 05223 43700

Die Übernachtungen werden von den Teilnehmer*innen bei Bedarf selbst organisiert.

Wir danken
unserem Sponsor



Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt
Tiroler Hospiz-Gemeinschaft, Milser Straße 23, 6060 Hall in Tirol

INTERPROFESSIONELLER PALLIATIVE CARE BASISLEHRGANG 2023 | 24



Anerkannt als:

Interprofessioneller Palliativ-Basislehrgang – Level I – 30 ECTS
Weiterbildung „Palliativpflege“ nach GuKG
ÖÄK-Diplom Palliativmedizin



In Kooperation mit



PALLIATIVE CARE

GANZHEITLICHES BETREUUNGSKONZEPT UND MITMENSCHLICHE HALTUNG

„Die Schwachen und Kranken zu schützen, ist die Würde der Gesunden.“

Klaus Dörner 2003

Palliative Care ist ein Konzept für die umfassende Betreuung und Begleitung von Menschen mit einer unheilbaren chronischen Erkrankung sowie von hochbetagten, pflegebedürftigen und sterbenden Menschen. Die Betroffenen und ihre Bezugspersonen stehen dabei mit den biopsychosozialen und spirituellen Dimensionen ihrer Existenz im Mittelpunkt.

Voraussetzung für eine gute Hospiz- und Palliativversorgung ist die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen im Team. Der interprofessionelle Lehrgang schafft dafür eine solide Grundlage, indem er allen Beteiligten eine Erweiterung ihrer Perspektiven ermöglicht und das gemeinsame Ziel konsequent in den Fokus stellt: Menschen am Lebensende kompetent zu begleiten, ihnen ein Sterben in Würde zu ermöglichen und das Sorgenetz zu unterstützen. Dafür braucht es qualifizierte Betreuungspersonen und entsprechende strukturelle und institutionelle Gegebenheiten.

INHALTE DES LEHRGANGS

Dimensionen von Palliative Care

- Konzeptionelle Grundlagen, Haltungen und Prinzipien, historische Entwicklungen von Hospizarbeit und Palliative Care
- Ganzheitliche Symptomerfassung, Linderung ausgewählter Symptome und Belastungen
- Psychosoziale Betreuung in Palliative Care
- Spirituelle Begleitung am Lebensende
- Kommunikation als zentraler Faktor für eine gelingende Palliativbetreuung

Handlungsfeld Palliative Care

- Ethische Entscheidungsfindung und rechtliche Aspekte
- Vorausschauende Betreuungsplanung am Lebensende
- Kommunale Sorgeskultur und die Rolle der Zivilgesellschaft
- Kulturell-religiöse Fragestellungen
- Praktikum

Organisations- und Qualitätsentwicklung

- Organisationsformen und Organisationsethik in der Umsetzung von Palliative Care
- Interprofessionalität und Teamarbeit

Selbstmanagement

- Selbst- und Praxisreflexion
- Lebensgeschichte im beruflichen Kontext

Wissenschaftliches Arbeiten

- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Selbststudium, interprofessionelle Abschlussarbeit in kleinen Gruppen

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Sozial- und Gesundheitswesen, die direkt oder indirekt mit sterbenden und schwer kranken Menschen und ihren Bezugspersonen arbeiten: Ärzt*innen, Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, Pflege(fach)assistent*innen, Psycholog*innen, Therapeut*innen, Sozialarbeiter*innen, Seelsorger*innen, Pädagog*innen in einschlägigen Aus- und Weiterbildungseinrichtungen, Verwaltungs- und Leitungspersonen u. a.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Zulassung zum Interprofessionellen Palliative Care Basislehrgang ist eine Berechtigung zum Hochschulstudium oder eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung mit mehrjähriger Praxiserfahrung. Die Lehrgangsleitung entscheidet über die Aufnahme in den Lehrgang auf Basis von schriftlichen Bewerbungen.

LEHRGANGSANERKENNUNG

- Der erfolgreiche Abschluss dieses Basislehrgangs in Palliative Care (Level I) befähigt zum Weiterstudium (30 ECTS-Punkte) im Rahmen der universitären Masterstudiengänge an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg.
- Weiterbildung „Palliativpflege“ nach § 64 Abs. 6 GuKG und gemäß § 104a GuKG: Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen und Angehörige der Pflege-assistenzberufe absolvieren eine Prüfung und erwerben die Zusatzbezeichnung „Palliativpflege“.
- ÖÄK-Diplom: Ärzt*innen können mit erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs das ÖÄK-Diplom Palliativmedizin beantragen. Anrechenbar für das DFP-Diplom: 92 Fachpunkte, 68 freie Punkte.
- Ärzt*innen und Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen erfüllen nach Abschluss des Lehrgangs die Anstellungserfordernisse für Palliativ- und Hospizeinrichtungen.

RAHMENBEDINGUNGEN

Der Lehrgang erstreckt sich über zwei Semester. Der Präsenzunterricht ist auf fünf Blockseminare und 18 Seminartage aufgeteilt (3 x 4 Tage und 2 x 3 Tage) und wird durch Blended-Learning-Angebote ergänzt. Zwischen den Seminaren ist ausreichend Zeit für die Vor- und Nachbereitung sowie für das Selbststudium und das Verfassen von Abschlussarbeiten einzuplanen.

Kennzeichnend für die Methodik dieses Lehrgangs ist, dass bei der Vermittlung von Wissen aus den relevanten Fachgebieten stets die interprofessionelle Perspektive berücksichtigt wird. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, ihre eigenen Erfahrungen bzw. Berufsrollen in Palliative Care zu reflektieren.

Die erfahrenen Referent*innen vermitteln fachspezifisches Wissen über Palliative Care und die Umsetzung in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitssystems.

Es ist ein Praktikum von mindestens 40 Stunden in einer spezialisierten Hospiz- und Palliativeinrichtung unter fachkompetenter Anleitung zu absolvieren. Die Erfahrungen werden anschließend schriftlich reflektiert.

Verpflichtend für den erfolgreichen Abschluss ist die Präsentation einer Gruppenarbeit, die im Lauf des Lehrgangs in interprofessionellen Gruppen erstellt wird, sowie die bestätigte Teilnahme an einer Fachtagung oder Exkursion.

SEMINARTERMINE

Mo, 27. Februar – Do, 2. März 2023

Mo, 5. Juni – Mi, 7. Juni 2023

Mo, 18. September – Do, 21. September 2023

Mo, 13. November – Do, 16. November 2023

Mo, 19. Februar – Mi, 21. Februar 2024

Der Unterricht findet ganztägig, in der Regel von 9 bis 18:15 Uhr, im Hospizhaus, Milser Straße 23, in Hall in Tirol statt.

